

Der Super-Ehrenamtliche

Jugendpreis für Daniel Poiger – Preisgeld verdoppelt – Verleihung von sieben Jugendrauten

Oberalteich. (do) Einmal jährlich zeichnet der Kreisjugendring (KJR) Straubing-Bogen mit dem Jugendpreis langjähriges, überörtliches und damit herausragendes Engagement in der ehrenamtlichen Jugendarbeit aus. 2024 lautete der Name des Preisträger Daniel Poiger aus Stallwang. Bei einem Festabend im Kulturforum Oberalteich wurde, umrahmt vom Jugendorchester der Rainer Bläser, der mit 2000 Euro dotierte Preis verliehen.

Die stellvertretende KJR-Vorsitzende Karolina Zellmeier gab den rund 80 Anwesenden einige Gedanken zum Ehrenamt mit auf den Weg. Das Ehrenamt habe einen unbezahlbaren Wert für die Gesellschaft, entsprechend „wertvoll“ sei es für andere. Auf die Bedeutung und den Wert des Ehrenamts gingen auch Landrat Josef Laumer, Bogens 2. Bürgermeister Josef Fisch und Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier in ihren Grußworten ein.

Als nächster Redner des Festabends sprach Dr. Martin Kreuzer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Niederbayern-Mitte. Er erntete bei seiner Rede einen spontanen und kräftigen Zwischenapplaus, als er verkündete, dass die Sparkasse das von ihr dotierte Preisgeld verdoppelt habe.

Die Laudatio für den Jugendpreisträger selbst hielt der erst im Oktober aus dem Amt geschiedene ehemalige KJR-Vorsitzende Robert Dollmann. Eigentlich habe er die Ehrenamts-Stationen des Preisträgers zunächst selbst recherchieren wollen. Auf die Vermutung hin, vielleicht etwas zu übersehen, habe er Daniel Poiger aber dann doch um eine kurze Abstimmung gebeten, woraufhin dieser ihm eine Tabelle mit ehrenamtlichen Aktivitäten und Positionen übermittelt habe.

In zahlreichen Ehrenämtern aktiv

Dollmann hielt bei diesen Worten fünf DIN-A4-Seiten hoch und meinte lakonisch: „Ich greife nur die wichtigsten Ämter heraus, sonst wird es Mitternacht“. Danach skizzierte er die relevantesten Stationen von Poigers Ehrenamtslaufbahn. Demnach startete er 2009 als Jugendsprecher beim Schützenverein Waldeslust Landorf in sein erstes Ehrenamt. Bei der KLJB Stallwang, in die er 2007 eingetreten war, übernahm er 2010 das Amt des Kassiers, das er bis 2015 innehatte, anschließend war er zwei Jahre 2. Kassier. Ebenfalls 2010 wurde er als stellvertretender Kreisvorsitzender in den Vorstand des KLJB-Kreisverbands gewählt. 2012 übernahm er dort für drei Jahre die Aufgabe als Kassenver-



Eingerahmt von der KJR-Vorstandschaft die mit einer Jugendraute gewürdigten Personen: Maria Schmid, Lucas Götz, Marion Vogl, Christoph Poiger, Antonia Krinner, Christoph Krinner, Daniel Katzendobler. Fotos: Robert Dollmann



Jugendpreisträger Daniel Poiger mit seiner Freundin Christina Halmer; links neben ihm Laudator Robert Dollmann und die stellvertretende KJR-Vorsitzende Karolina Zellmeier, rechts Dr. Martin Kreuzer und Moderator Dominik Zankl; hinten von links MdL Tobias Beck, Stallwangs Bürgermeister Max Dietl, Landrat Josef Laumer, MdL Josef Zellmeier und Bogens 2. Bürgermeister Josef Fisch

antwortlicher, danach arbeitete er bis 2017 als Beisitzer mit. Durchgehend von 2011 bis heute wirkt der Preisträger im „Club“ mit, dem Vorbereitungsgremium der Bogenberger Jugendwallfahrt. Ebenfalls 2011 erfolgte der Einzug in die BDKJ-Kreisvorstandschaft, wo Poiger ab 2013 für zehn Jahre als geschäftsführender Vorsitzender tätig war.

Seltenes Ehrenamt: Auch als FSK-Prüfer tätig

Insgesamt drei 72-Stunden-Aktionen erlebte er mit beziehungsweise koordinierte sie als Leiter des Vorbereitungsteams. Auch auf Diözesanebene arbeitete er mit, und zwar als Mitglied im Vorstand der

Stiftung „Segel setzen“ und im Satzungsausschuss. Ein seltenes Ehrenamt übt Poiger seit 2018 aus: Über den BDKJ-Bundesverband und den Deutschen Jugendring ist er FSK-Prüfer, das heißt, er wirkt bei der Prüfung von Filmen hinsichtlich der Altersfreigabe mit.

Ein weiteres Betätigungsfeld des Preisträgers ist die politische Jugendarbeit in der Jungen Union. Poiger war Ortsvorsitzender von 2012 bis 2024, derzeit ist er Ortschatzmeister und seit April 2019 JU-Kreisgeschäftsführer. Im Gemeinderat Stallwang ist er seit 2020 Jugendbeauftragter und bei der FFW Landorf seit 2020 Vorstand.

Der Laudator betonte, Poiger bringe alles mit, was aus einem Eh-

renamtlichen einen Super-Ehrenamtlichen mache: Zuverlässigkeit, akkurates und strukturiertes Arbeiten, gute Selbstorganisation, Freude am Umgang mit Menschen, Durchhaltevermögen, eine hohe Frustrationstoleranz und sich eine Sache zu Eigen zu machen und dann Leidenschaft und Begeisterung dafür aufbringen.

Nach der Rede überreichte Zellmeier Poiger den Jugendpreis samt Urkunde und dankte im Namen aller Vereine und Institutionen für sein umfassendes Engagement. Poiger würdigte diese Auszeichnung mit einer Rede, in der er am Ende dieses Abends Eindrücke aus seinen Ämtern schilderte und einige bemerkenswerte Ereignisse Revue passieren ließ.